

September 2021
Oktober
November



Grüne Taten – Grüne Zeiten?

Nachhaltig leben und wirtschaften



Liebe Leserin, lieber Leser,



ein Erlebnis bei einer Reise vor einigen Jahren auf die Äußeren Hebriden, diese Inseln „am Ende der Welt“, ganz links oben in Schottland. Wir sind auf der Doppelinsel Lewis and Harris angekommen. Und nun ist Sonntag. Wir sind vorgewarnt. Aber es ist doch ein besonderes Erlebnis: Tiefe Stille liegt über der Insel, kaum etwas regt sich. Das Gebot der Sonntagsruhe wird hier sehr ernst genommen. Sonntage sind heilig auf den Äußeren Hebriden. Die „Free Church of Scotland“ wacht streng darüber. Kein Geschäft

hat geöffnet. Kein Café, kein Restaurant, keine Tankstelle ist dort geöffnet. Auf manche Inseln fährt nicht mal eine Fähre am Sonntag. „Als Gott die Zeit erschuf, hat er viel davon gemacht“, erklärt ein hebridisches Sprichwort. Deshalb leistet man es sich hier, einen Tag pro Woche einfach nichts zu tun.

So etwas mag in der Einsamkeit der schottischen Inseln funktionieren, könnte man einwenden. Aber nicht inmitten einer europäischen Industrieregion, in der wir alle gewohnt sind, am besten rund um die Uhr verfügbar zu sein. Und auch alles verfügbar zu haben. „Im Prinzip“ halten auch wir die Sonntagsruhe ein. Aber so richtig mögen wir das umtriebige Leben auch an einem Tag der Woche nicht loslassen.

Dabei geht das biblische Sabbatgebot ja noch weiter. Nicht nur ein Tag in der Woche soll Ruhe sein. Darüber hinaus soll alle sieben Jahre ein Sabbatjahr eingehalten werden:

„Sechs Jahre lang sollst du dein Land besäen, und du sollst seinen Ertrag einsammeln. Aber im siebten Jahr sollst du es un bebaut lassen, und du sollst es brachliegen lassen, und die Armen deines Volkes sollen davon essen. Sechs Tage wirst du deine Arbeit tun; aber am siebten Tag wirst du davon ablassen, damit dein Stier und dein Esel ruhen und sich der Sohn deiner Sklavin und der ansässige Fremdling erholen können. (2. Mose 23,10–12)

Nachhaltigkeit und Ökologie waren zu biblischen Zeiten noch kein Thema. Dazu lebten einfach noch zu wenige Menschen, als dass sie der Umwelt so nachhaltig hätten schaden können, wie wir das heute tun. Aber es gab offenbar die – sehr umfassend durchdachte – Idee, dass es gut ist, wenn der Acker ein Jahr ausruhen kann. Dass die Armen ein Jahr Pause von der größten Not haben, weil sie sich an dem bedienen können, was der brachliegende Acker hergibt. Dass auch der Sklavin und dem Stier eine Ruhepause guttun.

Die Folgen unseres wenig nachhaltigen Umgangs mit der Erde bekommen wir in unserem Land mittlerweile deutlicher zu spüren. Hitze, Hochwasser, vermehrte Unwetter machen auch vor unserer Region nicht mehr halt. Aber wir spüren auch den inneren Widerstand, wenn es darum geht, unsere Bequemlichkeiten zu opfern und unser Leben klimafreundlicher zu gestalten. Wenn ich in der Bibel über das Sabbatgebot lese, dann ahne ich: Am Ende könnte es uns allen guttun, aus dem einen oder anderen Hamsterrad auszusteigen, das so unverzichtbar scheint. Vielleicht ist dann auch Raum für „eine grüne Tat am Tag.“ Einfach mal ausprobieren?

*Herzlich
Ihre Sabine Sandmann*

Impressum

Der CON: erscheint im 16. Jahrgang viermal im Jahr in 7.500 Exemplaren und wird kostenlos verteilt.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4.2021:
13. Oktober 2021

Herausgeberin Presbyterium der Vereinten Evangelischen Kirchengemeinde in Mülheim an der Ruhr

Redaktion ViSDP Pfarrer Dietrich Sonnenberger, Sauerbruchstraße 39, Tel. 4 44 95 75, dietrich.sonnenberger@kirche-muelheim.de

Editorial Mareike Kluck-Dalski (Text), Stefanie Bosse & Carsten Tappe (Gestaltung), PR-Fotografie Köhring (Foto)

Druck Wilhelm Wölfer e. K., Druck + Media, Schallbruch 22–24, 42781 Haan



Susan Findorff und Sabine Arzberger von Naturgarten e. V.

Kraut & Rüben

Gemeinsam pflanzen, pflegen und ernten

Dieses Garten-Angebot ist an den Netzwerkknoten „Nachhaltig leben und wirtschaften“ angebunden. Unter der fachkundigen Anleitung von Kräuterpädagogin Sabine Arzberger werden vor allem alte Gemüsesorten und (Wild-)Kräuter zunächst in Hochbeeten angepflanzt, gemeinsam gepflegt und später geerntet.

Interessierte aller Generationen treffen sich einmal im Monat im Clubraum und im Garten des Hauses am Scharpenberg 1b zu Absprachen und vor allem zum gemeinsamen gärtnerischen Arbeiten. Weitere Termine werden der Witterung und den Wachstumsphasen entsprechend miteinander abgestimmt.

Sabine Arzberger hat das Gartenprojekt vor mehr als zwei Jahren im Netzwerk angestoßen und es trotz Corona stetig vorangetrieben. Dieses Durchhaltevermögen bei ihrem ehrenamtlichen Engagement im Netzwerk VEK und im Naturgarten e. V. lassen eine hohe persönliche Motivation vermuten. Im Gespräch erzählt sie davon:

Welches Anliegen oder welche Ziele verbinden Sie mit diesem Projekt?

Ich möchte gern auf die vielen verschiedenen Geschmacksrichtungen, die uns die Natur bietet, hinweisen. Es gibt so viele natürliche Aromen – es muss nicht immer nur eine Chemiebombe sein. Zudem sparen wir hier Verpackungen ein und können gleichzeitig noch etwas für unsere Gesundheit tun.

Welche Chancen sehen Sie in der Zusammenarbeit des Netzwerk VEK und der Regionalgruppe des Naturgarten e. V.?

Wir sollten uns gegenseitig ergänzen. Die Regionalgruppe des Naturgarten e. V. bringt das Wissen aus dem Bereich der heimischen Wildpflanzen bzw. Wildkräuter sowie aus dem Bereich des Naturschutzes mit. Die VEK bietet mit ihren Räumlichkeiten die Möglichkeit, diese Erfahrungen – auch im kulinarischen Bereich der Wildpflanzen – weiterzugeben.

Worauf freuen Sie sich persönlich bei der Durchführung des Projekts?

Ich freue mich darauf, viele verschiedene Institutionen und Personen zusammenzubringen. Das Projekt soll als „Gemeinschaftsgarten“ aufgebaut werden, sodass viele davon in den Bereichen Umweltschutz, Nachhaltigkeit und kulinarischem Erleben davon profitieren können.

Gemeinsam mit unserer Kooperationspartnerin, der Regional-Gruppe Rhein-Ruhr des Naturgarten e. V. laden wir herzlich zur Auftakt- und Informationsveranstaltung am 12. Oktober, ab 17 Uhr in das Haus am Scharpenberg 1b ein. Neben den einführenden Informationen zur Projekt-Idee, dem aktuellen Stand der Planungen und der Möglichkeiten zur Beteiligung, bietet das Treffen auch die Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen, zur Gartenbesichtigung und für weitere Verabredungen sowie eine Ideen-Börse.

Interessierte können sich schon jetzt bei Sabine Arzberger anmelden: s.arzberger@online.de

Das Projekt „Kraut & Rüben“ wird gefördert von FÖRDERPOTT.RUHR



Eine grüne Tat am Tag

Interview mit
Dr. Nicola Rodewald

Dr. Nicola Rodewald ist Biologin und Mitbegründerin des Vereins „Eine grüne Tat am Tag“. Sie erläutert, wie wir alle in unserem Alltag zum Klima-, Natur- und Artenschutz beitragen können.

Eine grüne Tat am Tag: das ist ja eigentlich nicht schwer zu erfüllen. Und dennoch kann es viel bewirken?

Viele Menschen glauben, dass eine Einzelperson nicht viel bewirken kann und dass es der Natur nicht helfen wird, wenn eine Person ihre Gewohnheiten ändert.

Wir sehen das anders und glauben, dass jede Einzelperson etwas bewirken kann – besonders, wenn es eine Gruppe von Menschen gibt, die alle das gleiche Ziel haben. Bevor wir Anfang des Jahres den Verein gegründet haben, habe ich schon lange überlegt, dass und wie man im Alltag viel mehr in Sachen Klima- und Umweltschutz machen kann. Wenn man sich vornimmt, jeden Tag eine grüne Tat umzusetzen, beschäftigt man sich automatisch mehr mit der Thematik und ändert die alten Verhaltensweisen. Was mit einer grünen Tat am Tag anfängt, summiert sich nach und nach und führt zu einer für das Klima, die Umwelt und die Artenvielfalt besseren Lebensweise der Menschen.

Was wäre denn eine typische grüne Tat am Tag?

Es sind altbekannte Dinge, da muss das Rad nicht neu erfunden werden. Den Fleischkonsum reduzieren, häufiger Laufen oder Fahrradfahren. Um Energie zu sparen, kann man mal kürzer und weniger heiß duschen oder beim Kochen darauf achten, nicht zu viel Strom zu gebrauchen.

Wenn man einen Raum verlässt, sollte man darauf achten, das Licht auszuschalten. Auch der Verzicht auf Plastiktüten und Plastikflaschen kann viel zum Klimaschutz beitragen. Wer immer eine Tragetasche auch für einen spontanen Einkauf dabei hat, kann schon viel in Sachen Plastikvermeidung erreichen. Ein großes Problem – neben Umweltverschmutzung und Klimawandel – ist der Verlust der Artenvielfalt. Wer auf seinem Balkon oder in seinem Garten Blumen und Obstbäume pflanzt, tut den Insekten und Vögeln einen großen Gefallen.

Jetzt kann ein einzelner Mensch die Welt nicht wirklich verändern. Wie schaffen Sie es, möglichst viele Menschen zu erreichen und zum gemeinsamen Handeln zu motivieren?

Unsere Hauptaktivitäten sind Vorträge, die wir für Organisationen, Schulen und Unternehmen anbieten. Wenn Unternehmen eine unserer Onlineveranstaltungen in der Arbeitszeit anbieten, da erreicht man natürlich auch Leute, die man sonst so nicht erreicht. Das ist uns wichtig. Es geht natürlich nicht ohne die Politik und Unternehmen, die mitziehen. Deshalb kann ich nur jeden Verbraucher animieren, Unternehmen anzuschreiben und auf zu viel Plastikverpackungen oder ein fehlendes veganes Angebot hinzuweisen. Je mehr kritische Stimmen ein Unternehmen erreichen, desto schneller ist man dort bereit, etwas zu ändern. Ein Effekt kommt nur zustande, wenn viele Menschen mitmachen. Die letzten Wochen haben leider gezeigt, wie nötig es ist.

Tipps für grüne Taten und weitere Informationen zu Vorträgen und Mitmachaktionen gibt es auf www.einegruenetatamtag.de

Fleißige City-Bienen

Wer kümmert sich drum?



Bienenstock hinter der Petrikirche

2018 bekam Volker Isbruch-Sufryd von seiner Frau einen Anfängerkurs zur Imkerausbildung geschenkt. Das war ein Volltreffer. Immer schon hat er sich für Insekten, Artenschutz und Pflanzenvielfalt interessiert. Die Ausbildung verteilt sich auf ein ganzes Jahr. Die wechselnden Jahreszeiten bringen unterschiedliche Herausforderungen mit sich. Jede Woche schaut er nach seinen Bienen. Der Gesundheitszustand wird geprüft, zweimal im Jahr wird Honig geerntet, die Schwarmtätigkeit wird begleitet, die Vorbereitung der Völker auf den Winter ist sehr wichtig. Es werden Jungvölker gegründet und es sind zurzeit auch zwei Jungvölker, die er vor Ort betreut.

Das sogenannte Wirtschaftsvolk ist mittlerweile zur Wilhelm-Busch-Schule umgezogen. Dort werden die Kinder mit dem Imkern vertraut gemacht. Das stößt auf ein riesiges Interesse. „Ein Imker durch und durch ist man wohl erst nach 30 Jahren Erfahrung“, sagt der Hobbyimker. Ihn selbst sieht man nur selten mit einem Imkerschleier. „Ich brauche den direkten Kontakt zu den Völkern. In der Regel reicht der Einsatz von Rauch, um die Bienen auch bei offener Beute friedlich zu stimmen.“ Jedes Volk hat aber auch seinen eigenen ‚Charakter‘. Manche können eher angriffslustig sein, andere sind friedlicher. Es geht ihm um mehr als nur die Bienen. „Der Klimawandel macht mir sehr große Sorgen. Auf die Natur in der Stadt haben wir direkten Einfluss. Beim Insektenschutz, einschließlich des Pflanzenschutzes und des ganzen Umfelds, können wir selbst etwas tun.“ Der Standort hinter der Petrikirche wurde von der VEK schon insektenfreundlich gestaltet. „Der Standort ist klasse. Bienen haben aber ein Einzugsgebiet von zwei Kilometern.“ Die Imker*innen kennen sich untereinander, das ist wichtig. „Wir teilen uns zum Beispiel zu dritt eine Honigschleuder. Und es macht einfach Spaß, seine Erfahrungen auszutauschen.“ Wer selbst Interesse hat, sollte zum Beispiel nach den Einzelveranstaltungen Ausschau halten, die der Imkerverein Mülheim in der Freilichtbühne durchführt.

Die Turmfalken

im Kirchturm der Petrikirche

Dank Küster Harry Helming-Arnold und Altstadtwirt Hendrik Peek sind die Turmfalken Gerda und Lutz zu Internetstars geworden. Tatsächlich brütet das Paar schon seit sechs Jahren im Turm. Sie sind standorttreu. Harry Helming-Arnold hat sich in dieser Zeit einiges an Fachwissen zulegt, um den Nistkasten immer artgerechter zu gestalten. Den Plan, eine Live-Webcam einzurichten, gab es schon lange. Im Lock-Down konnte er endlich umgesetzt werden. Die Fangemeinde wuchs von Tag zu Tag. In der begleitenden WhatsApp-Gruppe hieß es: „Eine schönere Immobilie als den Turm der Petrikirche mit direktem Blick auf das Restaurant Mausefalle hätten sie sich kaum aussuchen können.“ Mitte April lag das erste Ei im Nest. Nach neun Tagen war es mit sechs Eiern vollständig, nicht alle sind befruchtet. Gerda und Lutz wechselten sich beim Brüten ab und versorgten sich gegenseitig mit Mäusen. Die Stadtmäuse sind übrigens wohlgenährt und ziemlich groß. Vier Küken konnten ausgebrütet werden und sie entwickelten sich überraschend schnell. Dass die Natur ein Wunderwerk ist, ist dabei unmittelbar zu spüren. Sobald sie geschlüpft waren, verließen die Eltern das Nest. Zu tun hatten sie genug, um die



Kleinen mit Nahrung zu versorgen. In der Zwischenzeit wurde der NABU zur Begutachtung herangezogen. Eine Beringung des Nachwuchses erfolgte Mitte Juni durch Reinhard Vohwinkel. Als der WDR Aufnahmen für die Aktuelle Stunde machte, wurde Gerda dann doch etwas nervös. Inzwischen sind sie alle ausgeflogen. Nummer eins und zwei waren schnell weg, Nummer drei zögerte und Nummer vier war ein kleiner Nesthocker. Ab und zu sitzen sie wieder auf dem Dach der Petrikirche. Wir wünschen guten Flug und freuen uns aufs nächste Jahr. Eine Dokumentation der aufregenden Zeit ist bei Google unter dem Stichwort „Falken im Petrikirchenturm Mausefalle Restaurant“ zu finden.

Hilfsaufruf für die Hochwassergebiete

Fachkräfte sind gefragt



In den Katastrophengebieten wird auf unabsehbare Zeit weitere Hilfe benötigt. Gefragt sind vor allem Fachkräfte, die Erfahrung in den Bereichen Bauwesen, Statik, Elektrotechnik, Wasser- und Heizungstechnik und Bauhandwerk haben, sowie Erzieher*innen.

Fachleute können gezielt und wirksam helfen – und wenn es nur für einen Tag möglich ist. Der Kirchenkreis hat Kontakte zu entsprechenden Anfragen aus der Region.

Bitte wenden Sie sich an Johannes Storch (Kirchenkreis An der Ruhr), Tel. 0208-3 00 31 02 oder per E-Mail: superintendent@kirche-muelheim.de

Wintersammlung 2020

erbrachte fast 12.000 Euro

Im Oktober 2020 hatten wir zur Wintersammlung für das Hospiz Mülheim aufgerufen.

Die jährlichen Betriebskosten des Hauses belaufen sich auf etwa 2,5 Millionen Euro. Rund 300.000 Euro davon müssen aus Spendenmitteln aufgebracht werden, damit das Haus seinen Standard halten kann. Während der Corona-Zeit brachen rund 50 % der Spenden, die bei Hochzeiten, Geburtstagsfeiern oder Beerdigungen zusammenkamen, weg – ein dramatischer Rückgang, den Sie mit Ihrem Beitrag zur Wintersammlung ein wenig aufgehalten haben ... In der VEK kamen 11.947,52 Euro Einzelspenden zusammen. Dafür sagen wir sehr herzlich Danke!

Monika Griefahn

Am 7. November hält Monika Griefahn um 11.15 Uhr die Kanzelrede im Rahmen der Reihe „Mülheimer auf die Kanzel“ in der Petrikirche.

1954 wurde Monika Griefahn in Mülheim geboren. Sie wuchs in Holthausen auf und war Kindergottesdiensthelferin. Ihre christliche Prägung führte dazu, dass sie sich gemeinsam mit ihrer Freundin Conny im Alter von 15 Jahren an der Gründung der Ortsgruppe von Amnesty International beteiligte. Schon während ihres Studiums der Sozialwissenschaften in Hamburg engagierte sie sich in den 70er-Jahren gegen die Verschmutzung der Elbe. Konsequenterweise war ihr Weg zu Greenpeace, deren deutschen Zweig sie mitbegründete. Als sie Bildungsreferentin des CVJM in Hamburg war, organisierte sie die ersten Aktionen und Treffen der deutschen Sektion in den Räumen des CVJM. Von 1980 bis 1983 kämpfte die Gruppe erfolgreich gegen die Dünnsäureverklappung vor Helgoland. Von 1980 bis 1984 war sie eine von drei Geschäftsführer*innen von Greenpeace Deutschland und ab 1984 das erste weibliche Mitglied im Vorstand von Greenpeace International. 1990 berief Gerhard Schröder die parteilose Griefahn als Um-



hält Kanzelrede

weltministerin in das Kabinett von Niedersachsen. Es gelang ihr, im Gespräch mit allen Beteiligten umweltverträglichere Lösungen umzusetzen. Dazu gehörte auch damals schon der kritische Umgang mit der Atomkraft und Müllverbrennung.

1998 gewann sie als erste Sozialdemokratin als Direktkandidatin den Wahlkreis Harburg (Niedersachsen) und zog in den Bundestag ein. Sie wurde Kulturausschussvorsitzende und wirkte in der internationalen Zusammenarbeit.

2012 gründete sie den Verein „Cradle to Cradle“ (von der Wiege zur Wiege). Ziel ist, Produkte so zu konzipieren und zu produzieren, dass am Ende des Lebenszyklus nicht Abfall bleibt, sondern ein wieder zu verwendender Rohstoff.

Monika Griefahn ist seit 1986 mit dem Chemiker Michael Baumgart verheiratet und hat zwei Töchter, ihr Sohn Jonas starb 2013.

Wir planen, dass Monika Griefahn ihre Kanzelrede im Rahmen eines Präsenzgottesdienstes hält. Angesichts der aktuellen Unsicherheiten bitten wir darum, sich auf www.vek-muelheim.de über dann eventuell geltende Bedingungen zu informieren.



Ausstellung „Besetzte Leben“

13.9. bis 31.10.2021 in der Petrikirche

In den letzten drei Jahren habe ich mich bei meinen Reisen nach Israel/Palästina vornehmlich in dem Gebiet des nördlichen Jordantals in der Westbank aufgehalten und habe mich auch mit der Lebenssituation der Beduinen unter Besatzungsbedingungen befasst. Diese Möglichkeit hatte ich nur durch meinen palästinensischen Freund Rashed, der eine kleine NGO leitet, die Beduinen bei Auseinandersetzungen mit dem israelischen Militär oder mit israelischen Siedlern hilft.

Bei diesen Reisen sind diese 16 Familienportraits entstanden. Das Leben der Beduinen hat heute nur noch wenig mit der ursprünglichen Tradition zu tun, bei der ihnen die Sonne und die Sterne als Bewegungshilfen dienen. Die Beduinen haben sich umstellen müssen. Sie leben vornehmlich von ihren Tieren, aber das Umherziehen mit ihren Herden aus Schafen, Ziegen und Kühen ist nur noch sehr eingeschränkt möglich. Vereinzelt findet man bescheidenen Ackerbau. Isoliert betrachtet erwecken meine Aufnahmen vielleicht romantische Gefühle. Sie zeigen oft sehr einfache Lebenssituationen in einer scheinbar heilen Welt. Vor diesem Hintergrund sind mir die Geschichten zu den Fotografien, die mir von den

Familien erzählt wurden, sehr wichtig. Sie zwingen den Betrachter, die Fotografien mit anderen Augen zu sehen.

Seit fast 25 Jahren bereise ich mit meiner Kamera Israel und Palästina. In den letzten Jahren habe ich mich auf die Lebenssituation der Beduinen konzentriert. Viele sind bei der Staatsgründung Israels 1947/48 aus dem Negev in den Norden der Westbank geflohen, in der Hoffnung, ihr Beduinenleben fortsetzen zu können. Nach dem Krieg 1967 wurde die Westbank von Israel besetzt. Durch die Besatzung, aber auch durch den israelischen Siedlungsbau in den besetzten Gebieten, wurde ihr Lebensraum mehr und mehr eingeschränkt, sodass ein traditionelles Leben der Vergangenheit angehört.

Heiner Schmitz

Vernissage: 19.9., Finissage: 24.10. Am 27.09. und 22.10. berichtet Heiner Schmitz im Rahmen einer Gesprächsrunde von seinen Erlebnissen. Diese Termine finden jeweils um 18 Uhr statt. Die Ausstellung ist geöffnet: sonntags von 12.30 bis 16 Uhr, Montag und Samstag von 16 bis 18 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11 bis 13 Uhr.

Trauernde begleiten

Ursula Schulz ist ehrenamtliche Mitarbeiterin im Netzwerk VEK. Sie war Gemeindeschwester und qualifizierte sich zur zertifizierten Hospiz- und Trauerbegleiterin. Aus Erfahrung weiß sie: „Trauer braucht Zeit und trauernde Menschen brauchen Verständnis!“

Ab Oktober lädt sie einmal monatlich am Sonntagmittag zum „Café für Trauernde“ ein.

Trauernde finden hier einen geschützten Raum, um sich mit Menschen in ähnlicher Situation über Gefühle, Erfahrungen und Fragen auszutauschen. Die Besucher*innen können reden, schweigen und neue Wege entdecken. Schon jetzt steht Ursula Schulz für Gespräche am Telefon oder bei Ihnen zu Hause zur Verfügung. Für weitere Informationen und Terminabsprachen rufen Sie Frau Schulz an: Tel. 0174 / 84 75 398

Das Hilfe-Netzwerk VEK

stellt sich weiter auf

Seit März 2020 unterstützen ehrenamtliche Helfer*innen Menschen bei der Bewältigung alltäglicher Herausforderungen unter Corona-Bedingungen. Die Idee des „Hilfe-Netzwerk VEK“ zur solidarischen nachbarschaftlichen Hilfe und zu tätiger Nächstenliebe entstand im Netzwerk VEK. Erste praktische Erfahrungen konnten seit 2015 im Bereich der Hilfe für geflüchtete Menschen gesammelt werden.

Ab Oktober werden weitere Ideen umgesetzt: Alltägliche Hilfe (z.B. Einkäufe), Hilfe bei behördlichen Angelegenheiten (z.B. Unterstützung beim Schriftverkehr), Kontakte pflegen (z.B. Gespräche per Telefon oder Mail), Umgang mit neuen Medien (z.B. Smartphone), verabredete Besuche oder kleinere handwerkliche Hilfen. Das Hilfe-Telefon wird dabei zukünftig von einem ehrenamtlichen Team unterstützt, das Anfragen entgegennimmt und die Einsätze koordiniert. Die Mitarbeitenden treffen sich regelmäßig mit den hauptamtlichen Ansprechpartnerinnen Claudia Behrend und Iris Schmitt, um Erfahrungen auszutauschen und Absprachen zu treffen.

Die neue Rufnummer des Hilfe-Telefons und die Sprechzeiten sind im Flyer des Hilfe-Netzwerk VEK, im Netzwerk-Programm und auf der VEK-Homepage zu finden. Hauptamtliche Ansprechpartnerin ist Diakonin Iris Schmitt (Kontakt s. unten).

Iris Schmitt ist die Netzwerkkoordinatorin der VEK.

Sie ist Ansprechpartnerin für alle Menschen, die eigene Angebote oder Gruppen ins Leben rufen und so Netzwerkarbeit leisten möchten, und hilft ihnen dabei, ihre Ziele zu verwirklichen.

Das Netzwerkbüro ist im Petrikirchenhaus, Pastor-Barnstein-Platz 2, eingerichtet.

Von Mülheim in die weite Welt

Bilderreise mit Erinnerungen

Unter diesem Motto lädt Dietrich Rühl auch im Winterhalbjahr 2021/22 zu interessanten Reiseberichten samt Bild-Präsentationen ein.

Sie dürfen sich auf folgende Reiseberichte freuen:

4. Oktober 2021 Von Aachen nach Königsberg

Per Oldtimer-Bulli entlang der ehemaligen Reichsstraße 1

8. November 2021 Bequem in die „Grüne Hölle“

Per Hochseeschiff auf dem Oberlauf des Amazonas

6. Dezember 2021 Per Kamel in die Steinzeit

Mit Tuareg-Nomaden durch die zentrale Sahara

Die Vorträge beginnen jeweils um 19 Uhr im Petrikirchenhaus (Lounge), Pastor-Barnstein-Platz 2.

Eine Anmeldung ist erforderlich und über das Netzwerk-Büro möglich (Kontakt siehe unten)

Ansprechpartner: Dietrich Rühl, Tel. 37 38 62 oder E-Mail: sus.ruehl@t-online.de



Schritte wagen

so heißt die Devise für den Herbst 2021

Kaffee & Tee, LineDance, Kartenspiel-Treff, der offener Spieltreff „Pinöpel“, der Single-Freizeit-Treff 50+ und der Frühstückstreff 50+: Diese „Indoor“-Angebote werden ab September wieder in Präsenz durchstarten. Informationen und die jeweiligen Ansprechpartner*innen finden Interessierte auf der Gemeinde-Homepage oder im neuen Netzwerk-Programm 05/21.



Sprechstunden sind montags von 13 bis 15 Uhr sowie donnerstags von 11 bis 13 Uhr. Das Netzwerkteam lädt am ersten Donnerstag eines Monats ab 17 Uhr zum Netzwerk-Treffen für alle Interessierten ein.

iris.schmitt@kirche-muelheim.de; Tel. 01578-6 40 36 72
netzwerkdervek@kirche-muelheim.de

Aus Datenschutz-Gründen dürfen wir die Namen von Jubilaren sowie von getauften, getrauten und verstorbenen Gemeindegliedern leider nicht online veröffentlichen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

	Petrikirche 11.15 Uhr Pastor-Barnstein-Platz 3 Die Gottesdienste werden live über YouTube gestreamt: https://t1p.de/VEK-youtube	Pauluskirche 11.15 Uhr Witthausstr. 11
Donnerstag 02.09.	19 Uhr: Werktags-Evensong Mädchensolistengruppe	
05.09. 14. Sonntag nach Trinitatis	Festgottesdienst 100 Jahre Diakonisches Werk Hillebrand	Gottesdienst bewegt Sonnenberger
Samstag 11.09.	10, 12 und 14 Uhr Uhr: Konfirmationen Sonnenberger – Gemeindeband	
12.09. 15. Sonntag nach Trinitatis	11.15 und 13.15 Uhr: Konfirmationen Sandmann – Gemeindeband	Gottesdienst bewegt (Taufe möglich) Welting
19.09. 16. Sonntag nach Trinitatis	A. Cohen	Gottesdienst bewegt (Abendmahl) Sonnenberger
Freitag 24.09.		18 Uhr: Abendmahl zum Abendbrot (online) Sonnenberger
Samstag 25.09.		16.30 Uhr: Gottesdienst für kleine Leute Sonnenberger
26.09. 17. Sonntag nach Trinitatis	J. Cohen – Goldkonformation 18 Uhr: A. Cohen – Evensong Jungen A-Chor und Kammerchor	10.15 Uhr: Singen bewegt 11.15 Uhr: Gottesdienst bewegt Sandmann
03.10. Erntedank	A. Cohen – Abendmahl Wichtelchor und Zimbalisten 18 Uhr: Sonnenberger – Evensong Mädchen A-Chor	Gottesdienst bewegt Sandmann Gemeindeband
Donnerstag 07.10.	19 Uhr: Werktags-Evensong Mädchensolistengruppe	
10.10. 19. Sonntag nach Trinitatis	Sonnenberger	Gottesdienst bewegt (Taufe möglich) Werner
Freitag 15.10.		18 Uhr: Abendmahl zum Abendbrot (online) Sonnenberger
17.10. 20. Sonntag nach Trinitatis	Sandmann	Gottesdienst bewegt (Abendmahl) Tappe
24.10. 21. Sonntag nach Trinitatis	J. Cohen (Taufe möglich)	10.15 Uhr: Singen bewegt 11.15 Uhr: Gottesdienst bewegt Sandmann
31.10. 22. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst zum Reformationstag Sonnenberger / Hillebrand Jugend des Kirchenkreises	Gottesdienst bewegt (Abendmahl) A. Cohen
07.11. Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Mülheimer auf die Kanzel: Monika Griefahn Abendmahl	Gottesdienst bewegt Sonnenberger – Gemeindeband
14.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	A. Cohen	Gottesdienst bewegt (Taufe möglich) J. Cohen
Buß- und Bettag Mittwoch, 17.11.	19 Uhr: Sandmann – Evensong Kantorei	
21.11. Ewigkeitssonntag	J. Cohen Kammerchorquartett 18 Uhr: J. Cohen – Evensong Jungen A-Chor und Kammerchor	10.15 Uhr: Singen bewegt 11.15 Uhr: Gottesdienst bewegt Sandmann
Freitag 26.11.		18 Uhr: Jugendgottesdienst Begrüßung der neuen Konfirmand*innen Sandmann/Sonnenberger
28.11. 1. Advent	J. Cohen (Taufe möglich) Mädchen A-Chor 17 Uhr: Sandmann – Advent Carol Service Kantorei	Gottesdienst bewegt Sonnenberger – Gemeindeband
Montag 29.11.	18 Uhr: Online-Gottesdienst zur Eröffnung des Ökumenischen Neujahrsempfangs Hillebrand	

Abendmahl Online

24. September, 15. Oktober und 3. Dezember,
jeweils um 18 Uhr



Auch wenn wir jetzt wieder in unseren Kirchen Abendmahl feiern – für manche Menschen, die z. B. nicht in Mülheim wohnen, aber der Gemeinde verbunden sind, oder die ihre Wohnung nicht mehr gut verlassen können, stellt das Online-Abendmahl eine gute Möglichkeit dar, Gemeinschaft und Stärkung durch Brot und Wein in Jesu Namen zu erleben. Deshalb wird das Abendmahl zum Abendbrot per Zoom fortgesetzt!

Einmal im Monat, meist am 4. Freitag, feiern wir um 18 Uhr per Videokonferenz mit Zoom das Abendmahl – eine Gemeinschaft von Menschen im Alter zwischen 0 und 100 Jahren!

Wer am „Abendmahl zum Abendbrot“ teilnehmen möchte, deckt sich einen Tisch in der Nähe des Computers oder Smart-TVs. Vielleicht mit einer Blume und einer Kerze. Zum Abendmahl braucht es dann noch etwas Brot und ein Glas Saft oder Wein, und die ausgedruckte Liturgie.

Wenn Sie das Bedürfnis haben, mal wieder am Abendmahl teilzunehmen: Der Zugang zum Zoom-Meeting ist möglich unter:

www.kurzelinks.de/abendmahl-sommer21

Das aktuelle Liedblatt für's Mitbeten und -singen ist hier zu finden:

vek-muelheim.de/abendmahl-zum-abendbrot/



Goldkonfirmation 2021

26. September, 11.15 Uhr, Petrikerche

Alle, die im Jahr 1971 durch Pfarrer Hufschmidt, Busch, Bender, Münker, Deuchert, Reinhardt, Sänger, Gemeindevisionarin Becker oder Pastorin Wendland in der Petrikerche, Paulikerche oder Christuskirche Raadt konfirmiert wurden, sind herzlich zur Feier der Goldenen Konfirmation am Sonntag, 26. September, eingeladen.

An den Gottesdienst in der Petrikerche, der um 11.15 Uhr beginnt, schließt sich das Beisammensein im Haus Scharpenberg an. Auch die, die in diesem Jahr ihre Eiserne, Diamantene, Kronjuwelen- oder Gnaden-Konfirmation haben, können gern mitfeiern.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro.

Krankenhausbesuche: Gemeindeglieder, die im Krankenhaus liegen, können gerne einen Besuch von den Pfarrer*innen bekommen. Da die Krankenhäuser die Daten jedoch nicht an die Gemeinden weitergeben, brauchen wir die Nachricht von Verwandten, Freunden oder Nachbarn über den Krankenhausaufenthalt.

Veröffentlichung des Geburtstags: Falls Sie Ihre Daten nicht im Gemeindebrief veröffentlicht sehen wollen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Anderenfalls gehen wir davon aus, dass Sie mit einer Veröffentlichung einverstanden sind.

Goldene oder Diamantene Hochzeit: Gemeindeglieder, die ihre Goldene oder Diamantene Hochzeit mit den Pfarrer*innen feiern möchten und/oder sie im Gemeindebrief veröffentlicht haben wollen, bitten wir, sich zeitig vor der Feier im Gemeindebüro zu melden. Der Grund: Die Daten der Eheschließung sind in unserer Datei nicht verzeichnet, sodass die Pfarrer*innen von dem Jubiläum nichts wissen können, wenn sie nicht vorher informiert werden.

● PFARRER*INNEN

Pfarrerin Annegret Cohen (Bezirk Ost)
August-Schmidt-Str. 19, 45470 MH
Tel. 43 47 70, Fax 43 66 43
E-Mail: annegret.cohen@kirche-muelheim.de

Pfarrer Justus Cohen (Bezirk West)
August-Schmidt-Str. 19, 45470 MH
Tel. 43 47 70, Fax 43 66 43
E-Mail: justus.cohen@kirche-muelheim.de

Pfarrer Dietrich Sonnenberger (Bezirk Mitte)
(mittwochs dienstfrei)
Sauerbruchstr. 39, 45470 MH, Tel. 4 44 95 75
E-Mail: dietrich.sonnenberger@kirche-muelheim.de

Pfarrerin Sabine Sandmann (Bezirk Süd)
Liebigstr. 76, 45145 Essen
Tel. 0201 74 93 44 38
E-Mail: sabine.sandmann@kirche-muelheim.de

● KÜSTER*INNEN

Pauluskirche
Witthausstr. 11, 45470 MH
Erika Saß
Tel. 01575-7 23 01 34
E-Mail: sass@kirche-muelheim.de
(montags dienstfrei)

Petrikirche & Petrikirchenhaus
Pastor-Barnstein-Platz 1 & 2, 45468 MH
Harald Helming-Arnold
Pastor-Barnstein-Platz 3, Tel. 0163-2 60 25 92
kuester.petri@kirche-muelheim.de
(mittwochs dienstfrei)
Sascha Fisch
Tel. 01578-1 72 27 00
sascha.fisch@kirche-muelheim.de

Scharpenberg
Scharpenberg 1b, 45468 MH
Robin Böhmer, Tel. 0172-9 21 53 86
E-Mail: boehmer@kirche-muelheim.de
Sprechzeiten: Di-Do, 9.30-11 Uhr
(samstags dienstfrei)

● SENIOR*INNENARBEIT

Claudia Behrend, Tel. 9 91 86 11
E-Mail: claudia.behrend@kirche-muelheim.de
Scharpenberg 1b, 45468 MH
Sprechzeiten: Di, Mi, Do 10-12 Uhr
Kirsten Wennemers (ehrenamtliche Seelsorge)
Kontakt über Gemeindebüro

● GEMEINDEBÜRO VEK

montags bis freitags: 10-12 Uhr
Sabine Vialardi, Dagmar Krapoth, Britta Schlevoigt
Pastor-Barnstein-Platz 3, 45468 MH, Tel. 4 37 28 01
E-Mail: vek@kirche-muelheim.de

● MITGLIEDER DES PRESBYTERIUMS

	Telefon
Wolfgang Berg	3 14 35
Ursula Bottenbruch	40 09 04
Elvira Hermann	0174 81 39 734
Felix Hofmann	3 55 97
Andreas Köhring	43 81 21
Heike Laumann	38 28 93
Lasse Lautenschläger	0152 21689822
Renate Lohmer	3 26 70
Michael Meister	38 41 82
Jost Schenck	
Philipp Schwechten	2 05 89 47
Heide Schwickrath	39 02 04
Gert Thomas	7 57 81 97
Ulrich Turck	99 54 50
Hans-Jürgen Wennemers	43 67 07

● NETZWERKKOORDINATION

Iris Schmitt
Pastor-Barnstein-Platz 2, 45468 MH
Tel. 01578-6 40 36 72
E-Mail: iris.schmitt@kirche-muelheim.de
E-Mail: netzwerkdervek@kirche-muelheim.de

● JUGENDARBEIT

Witthausstraße 11, 45470 MH, Tel. 3 01 57 39
Ulla Bottenbruch, Tel. 0157-56 99 39 67
E-Mail: ulla.bottenbruch@kirche-muelheim.de
Vanessa Michels, E-Mail: vanessa.michels@ekir.de

● KIRCHENMUSIK

KMD Gijs Burger, Tel. 3 88 00 25
E-Mail: g.burger@musik-in-petri.de
Rainer Helling, Tel. 43 16 63
E-Mail: rainer.helling@gmx.de
Christoph Genditzki, Tel. 49 68 22

● GEMEINDEAMT/VERWALTUNG

Haus der Ev. Kirche
Sachbearbeiter Kristof Nicklasch,
Althofstraße 9, 45468 MH, Tel. 3003-126
E-Mail: nicklasch@kirche-muelheim.de

● KINDERGÄRTEN IN ANDERER TRÄGERSCHAFT

Arche - Träger Ev. Graf-Recke-Stiftung
Leiterin Ursula Weitz
Kluse 41, 45470 MH, Tel. 33139
E-Mail: kiga-arche@kirche-muelheim.de
Muhrenkamp - Träger Ev. Graf-Recke-Stiftung
Leiterin Katharina Brück,
Muhrenkamp 8, 45468 MH, Tel. 3 58 41
E-Mail: kita-muhrenkamp@graf-recke-stiftung.de
Sonnenblume - Träger Ev. Graf-Recke-Stiftung
Leiterin Monika Brencher,
August-Schmidt-Str. 43, 45470 MH, Tel. 4 37 78 50
E-Mail: m.brencher@graf-recke-stiftung.de

● EV. LADENKIRCHE/EINTRITTSSTELLE

Kaisersr. 4, 45468 MH, Tel. 3 05 67 31,
E-Mail: ladenkirche@kirche-muelheim.de
montags und dienstags von 10 bis 13 Uhr
mittwochs bis freitags von 14 bis 16 Uhr

● EV. FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE

Scharpenberg 1b, 45468 MH, Tel. 3003-333
E-Mail: info@evfamilienbildung.de

● WELTLADEN

Kaiserstraße 8-10, 45468 MH, Tel. 3 36 24,
montags bis freitags: 10-13 und 15-18 Uhr
samstags: 10-14 Uhr
E-Mail: weltladen-mh@web.de

● FREUNDESKREIS LAS TORRES e.V.

Christel und Lothar Schuck, Tel. 42 60 74
E-Mail: las-torres@gmx.de, www.lastorres.de

● HOSPIZ MÜLHEIM

Friedrichstr. 40, 45468 MH, Tel. 970 655 00

● KIRCHE IM INTERNET

www.vek-muelheim.de
facebook.com.VereinteEv.KirchengemeindeMuelheim
www.kirche-muelheim.de
www.musik-in-petri.de
www.ekir.de - www.ekd.de

● RAT UND TAT

Telefonseelsorge: 0800-111 0111 und
0800-111 0222 (kostenfrei!)

Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-
Ehe- und Lebensberatung, Tel. 3 20 14
Ev. Beratungsstelle für Schwangerschafts-
konflikte, Tel. 3003-251
Diakoniewerk Arbeit und Kultur Tel. 4 59 53-0
www.diakoniewerk-muelheim.de
Diakonisches Werk Tel. 3003-277
www.diakonie-muelheim.de
Ambulatorium des Diakonischen Werkes
Beratungsstelle für Suchtkranke
Tel. 3003-223
Frauenhaus Mülheim Tel. 99 70 86
Online-Beratung
www.nummergegenkummer.de
www.bke-jugendberatung.de
www.bke-elternberatung.de
www.sekten-info-nrw.de
www.ginko-stiftung.de
www.chatseelsorge.de
www.trauernetz.de

● KONTEN

Für bes. und diakonische Aufgaben in den Bezirken
Zahlungsempfänger: Kirchenkreis An der Ruhr
IBAN - DE49 3506 0190 1011 1660 20
BIC - GENODED1DKD

! Wichtig: Bitte Verwendungszweck angeben.
Diakonie Bez. _____
oder: Besondere Aufgaben Bez. _____

Bitte an der markierten Stelle einen Bezirk eintragen:
Mitte, West, Ost, Süd

● Spendenkonto Flüchtlingsarbeit

Zahlungsempfänger: Kirchenkreis An der Ruhr
IBAN - DE49 3506 0190 1011 1660 20
BIC - GENODED1DKD
Vwz.: VEK, 530 003

● Stiftung der Ev. Kirchengemeinde Holthausen

IBAN - DE97 3506 0190 1013 5010 13
BIC - GENODED1DKD
Vwz.: Zustiftung der Ev. Kgm. Holthausen

● Rekos Jugend-Stiftung

Eine Stiftung für die Jugend der Altstadtgemeinde
Ansprechpartner: Pfarrer Dietrich Sonnenberger
IBAN - DE15 3506 0190 1013 6860 13
BIC - GENODED1DKD

● Benjamin e. V. - Verein zur Förderung der Kindergärten der Altstadt

Ansprechpartner: Marc Affeltranger
IBAN - DE10 3625 0000 0300 0429 37
BIC - SPMHDE3EXXX

● Förderkreis des Ev. Kindergarten Arche e. V.

Ansprechpartnerin: Julia Vaupel
IBAN - DE52 3506 0190 1013 8190 13
BIC - GENODED1DKD

● Denkmalstiftung Petrikirche

Ansprechpartner: Pfarrer Justus Cohen
Zahlungsempfänger: Kirchenkreis An der Ruhr
IBAN - DE49 3506 0190 1011 1660 20
BIC - GENODED1DKD
Stichwort: Denkmalstiftung Petrikirche

● Förderkreis für Kirchenmusik in der Petrikirche e. V.

Ansprechpartnerin: Dr. Andrea Maria Gassel
IBAN - DE95 3625 0000 0300 0228 80
BIC - SPMHDE3EXXX

● Stiftung Jugend mit Zukunft

Eine Stiftung des Evangelischen
Kirchenkreises An der Ruhr
Ansprechpartner: Superintendent Gerald Hillebrand
IBAN - DE03 3506 0190 1013 6220 15
BIC - GENODED1DKD

● Stiftung Petrikirchenhaus

Ansprechpartner: Ulrich Turck
IBAN - DE58 3625 0000 0175 0665 94
BIC - SPMHDE3EXXX

● Bei Spenden bitte immer Adresse angeben



3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 13.–16. Mai 2021

Digital und ganz anders!

Es war ein Experiment: Ein Groß-Event mit geplanten 2.000 Präsenzveranstaltungen der unterschiedlichsten Formate umzusetzen in die digitale Welt. Wegen Corona hatten sich die Macher*innen des 3. ÖKT im Mai neue Formen ausdenken müssen: Studio-Talks und Podiumsdiskussionen auf Video, Streaming-Livekonzerte, Workshops per Zoom; digitale Kaffeetische als Begegnungsorte und dezentrale Regionalveranstaltungen überall in der Bundesrepublik und dem deutschsprachigen Raum.

Und es hat funktioniert! 160.000 Menschen nahmen an den Programmtagen an digitalen Veranstaltungen teil, 82.500 Stunden lang schauten Menschen die ÖKT-Studio-Talks, und 1.250.000 Besucher*innen feierten online den Schlussgottesdienst auf der Weseler Werft in Frankfurt mit.

Hier in Mülheim gab es ein abwechslungsreiches regionales Programm: einen kurzweiligen Abend der Begegnung per Zoom, an dem die Teilnehmenden in ihren Küchen Grüne Soße herstellten und verzehrten, hessi-

sches Kabarett genossen und mit Original-Hess*innen ins Gespräch kommen konnten; ein Zoom-Konzert mit den Musiker*innen Felicia Friedrich und Dirk Leibenguth mit Kirchentagsliedern zum Lernen und Mitsingen; eine Online-Abendmahlsfeier; ein spiritueller Stadtpaziergang; und eine bundesweit einzigartige Online-Kirchentagsübernachtung für Jugendliche, die „virtuell“ mit Gute-Nacht-Café, Isomatten, Kirchentagshockern und gemeinsamem Quartiersfrühstück bei jedem und jeder zuhause stattfand.

Das Resümee: Es war gut und für die Pandemiebedingungen sicherlich eine gute Alternative, aber kein wirklicher Ersatz für ein Christ*innen-Treffen vor Ort mit seinen Zufallsbegegnungen und der tollen Live-Atmosphäre. Eine verpasste Chance war, dass die Organisator*innen in Frankfurt vollständig auf Formate für Jugendliche verzichtet haben – gerade für die „digital natives“ hätte man sicher attraktive Angebote machen können ...!





Unsere Projektangebote

September bis Dezember

MONTAGS

Unsere WEIHNACHTSBÄCKEREI für Jugendliche öffnet ihre Türen

Wöchentlich montags, 29. November bis 20. Dezember, 16–17.30 Uhr, ab 12 Jahre

MITTWOCHS

GUT FÜR MICH-GUT FÜR ALLE – Kreatives und Informatives rund um das Thema Nachhaltigkeit

Wöchentlich mittwochs, 8. September bis 29. September, 16–17.30 Uhr, ab 8 Jahre

TÖPFERN für Kinder

Willkommen in unserer kleinen Töpferwerkstatt

Wöchentlich mittwochs, 27. Oktober bis 17. November, 16–17.30 Uhr, ab 6 Jahre

LICHT UND SCHATTEN – Kreativworkshop

Wöchentlich mittwochs, 27. Oktober bis 17. November, 16–17.30 Uhr, ab 8 Jahre

Unsere WEIHNACHTSBÄCKEREI für Kinder öffnet ihre Türen

Wöchentlich mittwochs, 24. November bis 15. Dezember, 16–17.20 Uhr ab 6 Jahre

Die Teilnahme an unseren Projekten ist kostenlos.

Wir bitten um kurze Anmeldung:

ulla.bottenbruch@kirche-muelheim.de
oder unter Tel. 3015739

Offener Samstag

NEU ab 2. Oktober

Ein Tag für DICH! Einmal im Monat!

Der OFFENE SAMSTAG ist ein Tag für:

KINDER: Kinder ab 5 Jahren sind herzlich eingeladen, mit uns jede Menge kreative, spielerische, künstlerische, experimentelle und immer interessante Projekte zu verwirklichen. Kinder bis einschließlich 11 Jahren, die unbeleitet kommen, lassen sich bitte von den Eltern anmelden. (Stichwort „Offener Samstag“, Name des Kindes und Telefonnummer der Eltern an: ulla.bottenbruch@kirche-muelheim.de)

JUGENDLICHE ab 12 Jahren: Bei uns gibt es Freiraum nur für euch. Wenn ihr Lust habt, nehmt ihr an unseren Werkstattprojekten teil oder ihr hört Musik, quatscht und spielt.

ELTERN: Im Obergeschoss der Pauluskirche sind Eltern/ Erwachsene herzlich willkommen! Gespräche und ein Tässchen Kaffee, aber auch die Möglichkeit, an einem Werkstattprojekt teilzunehmen, garantieren einen erlebnisreichen Tag.

So läuft ein offener Samstag ab:

Ab 13.30 Uhr: Ankommen

14 Uhr: Werkstattphase I mit verschiedenen Projekten zur Wahl

15.30 Uhr: Pause mit leckeren und gesunden Snacks

16 Uhr: Werkstattphase II mit verschiedenen Projekten zur Wahl

17.30 Uhr: Gemeinsamer Abschluss

Ende gegen 17.45 Uhr

Komm vorbei, wir haben uns tolle Projekte für DICH überlegt! (Jeweils eine Woche vor dem offenen Samstag präsentieren wir alle Projekte der Werkstattphasen in den Aushängen und Schaukästen.)

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Team vom Offenen Samstag

Haus für Kinder, Jugend und Familien

Mo	Projektarbeit Siehe Projektangebote	16–17.30 Uhr
Di	TEaMPOint Mitarbertreff für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit	19–20 Uhr
Mi	Projektarbeit Siehe Projektangebote Mitarbeiterschulung Für Jugendliche ab 13 Jahren, die in die Mitarbeit einsteigen wollen	16–17.20 Uhr 18–20 Uhr (SEPT.–MÄRZ, 14-TÄG.)
Fr	Happy hour Jugendtreff Teamtreff – Gottesdienst bewegt Klub Jugend Treff für Jugendliche ab 14 Jahren	17–18 Uhr online 18–19 Uhr nach Absprache
Sa	Offener Samstag Ein Tag für Kinder, Jugendliche, Familien 4.Sept., 2. Okt., 6. Nov., 4. Dez.	14–17.45 Uhr
So	Gottesdienst bewegt Angebot für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien	11.15 Uhr

VEK auf dem IJsselmeer

Mitarbeitersegeln im Juni 2021

Die Ehrenamtler aus der Jugend unserer Gemeinde machten sich am Freitag, dem 25. Juni mit Ulla Bottenbruch und Claudia Behrend auf, um gemeinsam ein Wochenende segelnd auf dem IJsselmeer zu verbringen. Alle zwei Jahre dürfen wir uns auf die „Mitarbeiter-Segelzeit“ freuen. Im friesländischen Stavoren startete das Abenteuer auf der „Utopia“.

Die „Utopia“ selbst ist ein altes und traditionelles Segelschiff, elegant und mächtig zugleich. Möglich ist das Segeln mit vier Segeln: Die Fock, der Klüver, das Groß- und das Besansegel verteilen sich auf zwei Masten. Wir hatten eine tolle Crew!

Doch nicht nur auf die Crew kam es an – alle packten mit an. Den ersten Abend, noch in Stavoren, verbrachten wir gemeinsam im „Salon“ unter Deck: Lustige Momente, gute Gespräche, aufregende Erlebnisse, gutes Essen – das alles bleibt uns im Gedächtnis.

Nach Einweisung durch das Fachpersonal – Knotenkunde, Regeln an Bord und so weiter – setzten wir am nächsten Morgen die Segel und ließen Stavoren hinter uns. Leider spielte der Wind an diesem Tag nicht mit. Es war eine totale Flaute.

Auf einen sonnigen Segel-Vormittag mit guter Musik und bester Laune folgte daher ein kleines Schwimm-



Intermezzo mitten auf dem IJsselmeer. Daraufhin brachen wir wieder auf, den Hafen von Makkum als Ziel.

Das gesellige Beisammensein, auch mit Skipper und dem Rest der Crew, die auch zum Essen immer herzlich eingeladen waren, war einzigartig. Der Abend endete nach einer spannenden Quiznight, organisiert von zwei Mitarbeiterinnen.

Tag 3 startete schon spektakulär: Es kam zu einem kleinen Feuerwehreinsatz an Bord, da die Akkus angefangen hatten zu qualmen. Dies konnte allerdings recht souverän überwunden werden und so genossen wir einen weiteren Tag, diesmal mit sehr gutem Wind. Da segelte sie also das Wochenende dahin, die „Utopia“ – mit uns Jugendlichen. Wir hatten ein tolles Wochenende! Da sind wir uns alle einig!

Golo Falk Friedrich, Lina Marie Bleckmann

Jugendgottesdienst

Den letzten Jugendgottesdienst in diesem Jahr feiern wir am Freitag, 26. November um 18 Uhr in der Pauluskirche. In diesem Gottesdienst wollen wir die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden herzlich in unserer Mitte begrüßen. Wie immer wartet nach dem Gottesdienst ein kleiner Imbiss auf alle Besucherinnen und Besucher.

Herzliche Einladung!



Gottesdienst für Kleine Leute

Samstag, 25. September, 16.30 Uhr, Pauluskirche

Endlich wieder „In echt“ soll der nächste Gottesdienst für Kleine Leute (zwei bis sechs Jahre) stattfinden: am Samstag, 25. September, um 16.30 Uhr im Haus für Kinder, Jugend und Familien (Pauluskirche).

Im Anschluss sind alle Kinder mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern zu einem gemütlichen Zusammensein beim Mitbring-Buffer, (Grill-) Würstchen und Getränken eingeladen, wenn das Wetter mitspielt auf dem Gemeindegarten hinter der Kirche!



EVENSONG

Werktags-Evensongs

2. September & 7. Oktober, 19 Uhr, Petrikirche

Die Mädchensolistengruppe der Singschule an der Petrikirche wird zwei Werktags-Evensongs gestalten. Am Donnerstag, den 2. September, um 19 Uhr sind Werke von Dyson (Evening Service in c-minor), Lole (The Father's Love), Wesley (Love one another) und Maxim (The Choristers' Prayer) zu hören.

Am 7. Oktober um 19 Uhr erklingen Stanfords Evening Service in D, Wesleys „Who can express“, Rutters „For the beauty of the earth“ sowie Morgans „Count your blessings“ in der Petrikirche. Die Mädchensolistengruppe wird an der Orgel begleitet von Gijs Burger.

Evensong

26. September, 18 Uhr, Petrikirche

Der Jungen-A-Chor und der Kammerchor gestalten gemeinsam einen Evensong und zwar mit Werken von Stanford (Magnificat & Nunc dimittis in B flat), Mendelssohn (How lovely are the messengers), Stanford (Beati quorum) und Wesley (Thou wilt keep him in perfect peace). Nach der langen pandemiebedingten Unterbrechung der normalen Proben nehmen wir damit die Reihe gemeinsam von Jungen- und Kammerchor gestalteten Evensongs wieder auf! Die Liturgie übernimmt Pfarrerin Annegret Cohen.

Hänsel und Gretel

6. & 7. November, 17 Uhr; 8. November, 9.30 & 11.30 Uhr, Petrikirche

In diesem Jahr wird als Kinderoper „Hänsel und Gretel“ von E. Humperdinck aufgeführt. Es singen und spielen Solisten und Chorgruppen der Singschule sowie ein professionelles Kammerensemble. Die musikalische Leitung hat Gijs Burger. Für die anderthalbstündige Kinderoper geht der Vorhang am 6. und 7. November um 17 Uhr in der Petrikirche auf. Zudem gibt es am 8. November um 9.30 und um 11.30 Uhr zwei Aufführungen speziell für Schulklassen, die inzwischen ausverkauft sind. Das Projekt wird gefördert vom Landesmusikrat NRW und dem Förderkreis für Kirchenmusik in der Petrikirche.

Karten mit freier Platzwahl gibt es im Vorverkauf ab dem 27. Oktober, jeweils mittwochs und freitags von 16–18 Uhr im Petrikirchenhaus, für Erwachsene: 12 €, für Kinder 4 € und jeweils eine halbe Stunde vor der Aufführung an der Abendkasse.



Hänsel & Gretel 2015

Evensong – Cry for change

3. Oktober, 18 Uhr, Petrikirche

Dank für die Ernte muss heute unweigerlich verbunden werden mit einem Aufschrei gegen die zunehmende Gefährdung zukünftiger Ernten durch die globale Zerstörung und die rücksichtslose Ausbeutung unseres Planeten. Noch ist Wachstum und Gewinnmaximierung die größte Maxime und nicht der Erhalt unserer Erde. Alle Wissenschaftler*innen sind sich einig, dass schnell gehandelt werden muss. Warum geschieht trotzdem nahezu nichts? Wann handeln unsere Regierenden endlich? In diesem Aufschrei am Erntedankfest singt der Mädchen A-Chor Werke von u. a. B. Britten (Advanced Democracy) und B. Chilcott (The Angry Planet). Die Liturgie übernimmt Pfarrer Dietrich Sonnenberger.

Evensong zum Buß- und Betttag

17. November, 19 Uhr, Petrikirche

Die Kantorei wird das gesungene Abendgebet am Buß- und Betttag musikalisch gestalten. Auf dem Programm stehen Werke von u. a. Farrant (Call to remembrance), Brahms (Ach arme Welt), Walmisley (Magnificat & Nunc dimittis in d minor) und Rheinberger (Abendlied).

Evensong zum Ewigkeitssonntag

21. November, 18 Uhr, Petrikirche

Im gesungenen Abendgebet nach anglikanischer Tradition am Ewigkeitssonntag werden der Jungen A-Chor und der Petri-Kammerchor Werke von Mendelssohn (Herr Gott du bist unsre Zuflucht), Noble (Magnificat & Nunc dimittis in B minor), Reger (O Tod, wie bitter bist du) und Bainton (And I saw a new heaven) singen. Begleitet an der großen Orgel, Annegret Cohen übernimmt die Liturgie und Gijs Burger die musikalische Leitung.

Tag der offenen Orgel

12. September,
16 bis 17 Uhr, Petrikirche

Zum deutschlandweiten „Tag der Orgel“ gibt es eine Vorführung und Einblicke in das Innenleben und die Mechanik der Chororgel der Petrikirche. Die Funktionsweise der Orgel wird erläutert und es gibt auch die Möglichkeit, selbst etwas zu spielen.

Zum Abschluss erklingt Bachs Toccata und Fuge d-moll. Orgelvorführung: Gijs Burger, Organist der Petrikirche. Eintritt frei.



Chorleiterprüfung



Am 26. Juni stand die Landeskirchliche Prüfung zum „Befähigungsnachweis Chorleitung“ an. Elf zukünftige Chorleiter*innen zwischen zwölf und 20 Jahren stellten sich nach dreimonatiger intensiver Ausbildung der praktischen Prüfung. Halbstündlich sah sich der Prüfchor einer neuen Chorleitung gegenüber. Mit dem Ergebnis: elfmal Einsingen, elf unterschiedliche und einzigartige Dirigate, zweiundzwanzig neue Stücke und am Ende: elf bestandenen Prüfungen!

Neben theoretischen Fächern wie Liturgie, Kirchenjahr und Hymnologie musste nicht nur dirigiert, sondern vor allem geprobt werden. Das zu erlernen war unter Pandemie-Vorzeichen nicht die leichteste Aufgabe. Aber trotz aller Einschränkungen hat Gijs Burger es geschafft, den elf jungen Menschen das sehr umfangreiche Wissen, die Technik und auch den Mut, einen Chor anzuleiten, zu vermitteln. Herzliche Glückwünsche zur bestandenen Prüfung an Annika, Carlotta, Charlotte, Emmi, Falk, Kuno, Mika, Mila, Paul, Samuel und Thea!

Klezmermusik mit Duo Tangoyim

Freitag, 29. Oktober, 19.30 Uhr, Pauluskirche

Mal heiter, mal melancholisch, mal ernst, mal ausgelassen, langsam und getragen oder rasch voranspringend – die jüdische Klezmer-Musik ist so vielseitig wie das Leben selbst.

Nach den mitreißenden Konzerten der letzten Jahre ist das Duo Tangoyim – Stefanie Hölzle (Geige, Bratsche, Klarinette, Gesang) und Daniel Marsch (Akkordeon, Geige, Gesang) wieder zu Gast in der Pauluskirche. Am Freitag, 29.10. um 19.30 Uhr nehmen sie das Publikum mit in die Welt der jiddischen Musik zwischen Russland und den USA, auf die Kolchosa auf der Krim und ins Theater auf dem Broadway, zu Flüchtlingen, und zu chassidischen Rabbis ...

Eintritt frei, um Spende wird gebeten.



LIVE ODER GESTREAMT?

Ob die Konzerte live gestreamt oder auch öffentlich zugänglich sein werden, entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder www.musik-in-petri.de. Den Link zum Live-Stream finden Sie unter

www.musik-in-petri.de

und unter www.vek-muelheim.de

Kinder und Jugend

Mi	15.15 Uhr	Wichtelchor I <i>Petrikirchenhaus</i>
	15.50 Uhr	Wichtelchor II <i>Petrikirchenhaus</i> ab Vorschulalter und 1. Schuljahr
	16.30 Uhr	Mädchenkantorei B-Chor <i>Petrikirchenhaus</i> ab 3. Schuljahr
	17.30 Uhr 19.00 Uhr	Mädchenkantorei A-Chor <i>Petrikirchenhaus</i> Mädchen-Solistengruppe <i>Petrikirchenhaus</i>
Do	15.00 Uhr 15.50 Uhr	Spatzengruppe I <i>Pauluskirche</i> Spatzengruppe II <i>Petrikirchenhaus</i> für Kinder von 3–4 J. & Eltern
	16.30 Uhr	Zimbalistengruppe Mädchen <i>Petrikirchenhaus</i> ab 2. Schuljahr, kursweise
	18.00 Uhr	Mädchen-Solistengruppe <i>Petrikirchenhaus</i>
	Fr	15.15 Uhr
16.30 Uhr		Jungenchor B-Chor <i>Petrikirchenhaus</i>
17.30 Uhr		Jungenchor A-Chor Sopran <i>Petrikirchenhaus</i>
18.40 Uhr		Jungenchor A-Chor <i>Petrikirchenhaus</i> Alt, Tenor, Bass

Erwachsene

Di	19.45 Uhr	Kantorei <i>Haus Scharpenberg</i>
Mi	10.00 Uhr	Vormittagskantorei <i>Haus Scharpenberg</i>
	20.00 Uhr	Kammerchor (Tel. 388 00 25)
Do	19.30 Uhr	ChoroNeo <i>Pauluskirche</i>

Musikgruppen

Di	19.00 Uhr	Flötenkreis <i>Petrikirchenhaus</i>
So	10.15 Uhr	Singen bewegt <i>Pauluskirche</i>

Advent Carol Service

Sonntag, 28. November, 17 Uhr, Petrikirche

Da pandemiebedingt große Menschenmengen noch nicht denkbar sind, wird die Kantorei am ersten Advent einen Advent Carol Service singen, wie dieser in England in vielen Gemeinden gefeiert wird. Lesungen, Advent Carols und Gemeindelieder wechseln sich in dieser Form ab. An der Orgel begleitet Petra Stahringer. Die Leitung hat Gijs Burger. Diese Veranstaltung wird voraussichtlich nur online stattfinden können.

KinoKirche: Unbekannte Heldinnen

Freitag, 19. November, 20 Uhr, Pauluskirche



Pressekonferenz bei der NASA: Die Hauptdarstellerinnen des Films *Credits: NASA Kennedy from United States [CC BY-SA 2.0 (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/>)]*

In den 1950ern und 1960ern liefern sich die USA und die Sowjetunion ein Wettrennen: Welche der beiden Supermächte wird als erstes eine Rakete ins All schicken? Um die mathematische Rechenleistung zu erbringen, die notwendig ist, um eine solche Mission erfolgreich umzusetzen, beschäftigt die amerikanischen Raumfahrtbehörde NASA seit den 1940ern sogenannte „Computer“, eine Gruppe Afroamerikanerinnen, die sich durch ihre Bildung und ihr Wissen hervorgetan haben. Da der Zweite Weltkrieg einzustellende Männer rar macht, entsteht auf diese Weise ein weiblicher Think Tank.

Doch während Namen wie die der Astronauten John Glenn, Alan Shepard und Neil Armstrong später vielen geläufig werden sollen, hat kaum jemand je von Katherine Johnson (Taraji P. Henson), Mary Jackson (Janelle Monáe) und Dorothy Vaughn (Octavia Spencer) gehört. Der Film erzählt die Geschichte dieser Frauen, die im Verborgenen ihren Beitrag leisteten und US-Raumfahrer John Glenn damit ins Weltall und auch sicher wieder zurück brachten.

USA 2016, 126 Min, FSK 0

Las Torres – Bücherverkauf am Sonntag

startet wieder im Petrikirchenhaus



An jedem 2. Sonntag öffnet Las Torres das Petrikirchenhaus wieder zum Bücherverkauf von 12–17 Uhr. Zu Kaffee und Kuchen parallel dazu kann noch nicht wieder eingeladen werden. Wöchentlich findet der Verkauf am Mittwoch von 15–17 Uhr statt. Auch an jedem ersten und dritten Samstag kann man von 14–17 Uhr Bücher und mehr erwerben.

Bücherspenden werden nur zu gesonderten Terminen – also nicht während der Öffnungszeiten – nach telefonischer Absprache angenommen.

Petri kulinarisch

Freitag, 24. September, 18 Uhr, Petrikirchenhaus

Petri kulinarisch lädt zu einem Drei-Gänge-Überraschungsmenü ein. Da die Gästezahl dieses Mal auf 20 Personen begrenzt ist, bitten wir um eine verbindliche Anmeldung bis zum 23. September. Einen kulturellen Teil wird es nicht geben. Die Begegnung und die Gespräche bei einem guten Essen stehen ganz im Vordergrund.

Die Anmeldung läuft über das Gemeindebüro:
Tel. 43 72 801 oder vek@kirche-muelheim.de

Seniorenfreizeit auf Borkum, die letzte!

Am 7. Juni war es so weit: Nach wochenlanger Ungewissheit, ob die Borkum-Freizeit trotz Corona stattfinden kann, startete der Bus mit 31 Teilnehmer*innen. Und diese haben die zehn Tage auf dem „schönsten Sandhaufen der Welt“ richtig und in vollen Zügen genossen.

Bei Super-Wetter verlebten sie abwechslungsreiche Tage mit vielfältigen Angeboten und eigenen Gestaltungsmöglichkeiten: Fahrrad-Touren, Wanderungen, ausgedehnte Strand-Spaziergänge, aber auch Gottesdienste open-air und in der Kirche, gutes Essen im Haus „Blinkfuer“ und viele nette Gespräche im Kreise der Gemeinschaft, auch Abende am Strand mit stimmungsvollen Sonnenuntergängen. Ein besonderer Ausklang der Freizeit war das Open-Air-Konzert mit dem Wattführer Albertus Akker-



mann, der nach 16 Monaten „Ruhepause“ den Auftritt vor dem begeisterten Publikum sichtlich genoss.

Die Teilnehmer/Innen bedankten sich bei ihrer Reiseleiterin Gisela Wehnau für diese wunderbaren Tage auf Borkum. Es war ihre letzte Freizeit ... und ganz ohne Regen.

Gemeinsam eine Wildbienen-Oase bauen!

Mittwoch, 29. September, 17.30 Uhr, Pauluskirche



Im Herbst und Frühjahr soll vor dem Haus für Kinder, Jugend und Familien, Pauluskirche, ein wildbienen- und insektenfreundlicher Garten entstehen, der von engagierten Helfer*innen und Pat*innen aus Gemeinde und Nachbarschaft mitgestaltet und gepflegt werden soll.

Auf einer Teilfläche wird in Gemeinschaftsarbeit von Jung und Alt mit Hilfe eine*r Gärtner*in die Grasnarbe entfernt, ein „Sandarium“ und ein Staudenbeet mit Totholzfläche angelegt, um den unterschiedlichen Nistbedürfnissen verschiedener Insektenarten gerecht zu werden. In einem zweiten Schritt könnte eine Wildblumenwiese entstehen.

Wir laden ein, sich am Mittwochnachmittag, 29. September, um 17.30 Uhr bei Kaffee, Tee und Saft über die speziellen Nahrungspflanzen von Wildbienen und Schmetterlingen zu informieren. Gleichzeitig stellen wir das Garten-Projekt vor und planen, wie es weitergehen kann. Wir wollen jungen Pflänzchen helfen, groß für Wildbienen und Co. zu werden!

Interessierte (Jugendliche, Familien und Einzelpersonen) melden sich bitte bei Melanie Wolters (www.wilde-biene.org), die das Projekt betreut. Sie ist erreichbar unter Tel. 4 67 05 99 oder info@wilde-biene.org.

Ökumenische Martinszüge

Mittwoch, 10. November, 17.30 Uhr
Pauluskirche und Mariä Geburt



Wie in den vergangenen Jahren starten die beiden Ökumenischen Martinszüge aus Holthausen und der Altstadt mit je einer ökumenischen Kurzandacht in der Pauluskirche, Witthausstraße 11, und der Kirche St. Mariä Geburt in der Althofstraße. Die beiden Martinszüge ziehen dann durch das Kahlenberg-Viertel und die Altstadt, um sich an der Freilichtbühne zu vereinen. Dort findet ein Martinsspiel mit Reiter am Martinsfeuer statt, es werden Martinslieder gesungen, und auch für Pumänner, Bratwurst und Glühpunsch ist gesorgt...

Bitte achten Sie auf kurzfristige Veröffentlichungen hinsichtlich eventueller Anmelde-Modalitäten!

Verabschiedung von Gisela Wehnau

Danke, sage ich allen Beteiligten für den wunderbar gestalteten Gottesdienst und die anschließenden Überraschungen rund um die Petrikirche, das Lied der Mitarbeiter, den Imbiss im/am Petrikirchenhaus ...! Zu Coronazeiten ein echtes Geschenk zum Abschied! Ich kann nur sagen: Schön war's in der VEK! Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen und Euch!

DANKE



TERMINE

Montag

- 09.30 Uhr **Hatha Yoga**
Pauluskirche
- 16.30 Uhr **Nordic Walking II – Bismarckturm**
Info: 0174/8 47 53 98
- 18.00 Uhr **Netzwerk-Team**
Petrikirchenhaus / online
Info: 01578/6 40 36 72
- 19.00 Uhr **LineDance**
Scharpenberg – Info: 48 92 48
- 19.00 Uhr **Reiseberichte**
Petrikirchenhaus
Info: 37 38 62
- 20.00 Uhr **Abend für die Frau**
Pauluskirche – Info: 37 41 37

- wöchentlich
(NICHT IN DEN FERIEEN)
- wöchentlich
- 3. Montag
im Monat
- 2./4./5. Mo.
- 04.10.
08.11.
06.12
- 1./3. Montag
(NICHT IN DEN FERIEEN)

- 09.00 Uhr **Senior*innenfrühstück**
Haus Scharpenberg
- 15.00 Uhr **Frauen-Power, Boule spielen**
Haus Scharpenberg
Info: 38 47 88 oder 43 89 07
- 17.00 Uhr **Netzwerk-Treffen**
Haus Scharpenberg / online
Info: 01578-6 40 36 72
- 19.45 Uhr **Literaturkreis für Frauen**
Pauluskirche
Hans Werner Richter: „Spuren im Sand“
Kurban Said „Ali und Nino“
Treffen bei Frau Tewes
- 3. Donnerstag
- 1. Donnerstag
- 1. Donnerstag
- 23.09.
28.10.
25.11.

Do

Dienstag

- 10.00 Uhr **Nordic Walking I**
Dohne 74 Info: 38 11 07
- 10.00 Uhr **Radeln mit Spaß**
Info: 36 08 83 oder 48 36 20
Termin und Treffpunkt auf Anfrage!
- 10.00 Uhr **Radfahren PUR**
Info: 87 64 04 oder 37 06 89
Termin und Treffpunkt auf Anfrage!
- 10.00 Uhr **Senioren-gymnastik**
Haus Scharpenberg
- 15.00 Uhr **Treffpunkt Scharpenberg**
Haus Scharpenberg
- 15.30 Uhr **Handarbeitskreis Menden**
Haus Ruhrblick
- 15.30 Uhr **Ev. Frauenkreis Menden**
Haus Ruhrblick
- 18.00 Uhr **Kraut & Rüben**
Haus Scharpenberg
Info: s.arzberger@online.de
– Infoveranstaltung am 12. Oktober 2021 –

- wöchentlich
- 1./3. Dienstag
- 2./4. Dienstag
- wöchentlich
- 28.09.
12.10. (17 Uhr)
9.11.
- 1./3./4.
Dienstag
- 2. Dienstag
- 12.10. (17 Uhr)
weitere Termine
auf Anfrage

- 10.00 Uhr **Eutonie und Achtsamkeit**
Scharpenberg
Info: 43 28 20
- 15.00 Uhr **Spielenachmittag**
Scharpenberg
- 15.00 Uhr **Kartenspiel-Treff**
Petrikirchenhaus
- 18.00 Uhr **Gottesdienst bewegt – Teamtreffen**
Pauluskirche
- 19.00 Uhr **Single-Freizeit-Treff 50+**
Info: 0201-58 36 07
- 19.30 Uhr **Pinöpel Spieletreff**
Pauluskirche
Info: kontakt@pinoepel.info
- GRUPPE 1:
2./4. Freitag
- GRUPPE 2:
1./3. Freitag
- wöchentlich
- 3./4. Freitag
- wöchentlich
- 14-tägig
- 2. Freitag

Freitag

Mittwoch

- 9.00 Uhr **Frühstückstreff 50+**
Pauluskirche
Anmeldung + Info: 37 39 98
- 10.30 Uhr **Männer-Sache: Boule spielen**
Haus Scharpenberg – Info-Tel. 38 19 01
- 11.00 Uhr **Literaturkreis**
Petrikirchenhaus
„Eines Tages in der Provence“ (Karine Lambert)
„Die Geschichte des Wassers“ (Maja Lunde) Teil I
„Die Geschichte des Wassers“ (Maja Lunde) Teil II
- 15.00 Uhr **Cafeteria**
Scharpenberg
- 15.00 Uhr **Frauenhilfe**
Pauluskirche
Frau Sandmann
Veränderungen in der Frauenhilfe
Geburtstagsfeier
Reisebericht „Island“
Hanns Dieter Hüsch
Plätzchenrunde
- 15.30 Uhr **Kaffee & Tee**
Petrikirchenhaus – Info-Tel. 42 82 58
- 15.00–
17.00 Uhr **Las Torres e. V. – Büchercafé**
(zurzeit nur Bücherverkauf)
Petrikirchenhaus
- 16.00 Uhr **Frauentreff**
Petrikirchenhaus
- 18.30 Uhr **Mülheimer Spinntreff**
Pauluskirche – Tel. 39 03 02
- 19.15 Uhr **Frauenkreis**
Petrikirchenhaus
- 19.30 Uhr **Ökumenekreis**
Petrikirchenhaus – Infos: Tel. 43 47 70

- 3. Mittwoch
- 1./3. Mittwoch
- 3. Mittwoch
- 15.09.
20.10.
17.11
- 1. Mittwoch
- 2./4. Mittwoch
- 08.09.
22.09.
13.10.
27.10.
10.11.
24.11.
- 2./4. Mittwoch
- wöchentlich
(NICHT IN DEN FERIEEN)
- 3. Mittwoch
- 1./3. Mittwoch
- 1./3. Mittwoch
- n. A.

- 14.00–
17.00 Uhr **Bücherverkauf von Las Torres e. V.**
Petrikirchenhaus (Untergeschoss)
Kontakt: Ehepaar Schuck, Tel. 42 60 74
- N. N. **Netzwerk VEK – unterwegs**
Info: 0201 / 58 36 07
- N.N. **Samstagstour**
Info: 38 41 82
- 1./3. Samstag
- Termine auf
Nachfrage
- Termine auf
Nachfrage
- 12.00–
17.00 Uhr **Büchercafé von Las Torres e. V.**
(zurzeit nur Bücherverkauf)
Petrikirchenhaus
Kontakt: Ehepaar Schuck, Tel. 42 60 74
- 12.09.
10.10.
14.11.
- 15.00 Uhr **Café für Trauernde**
Scharpenberg
Info und Anmeldung: Tel. 0174 / 8 47 53 98
- Termine auf
Nachfrage

Sa

So

TAXI zu Veranstaltungen?

Dies funktioniert so: Sie melden sich frühzeitig Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr im Gemeindebüro (Tel. 4 37 28 01 oder E-Mail: vek@kirche-muelheim.de) an. Sie werden dann etwa eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn von zu Hause abgeholt und im Anschluss wieder heimgebracht.

Dieser Service ist kostenfrei.

Bitte beachten Sie, dass sich Termine aufgrund allgemeiner Bestimmungen zur Pandemiebekämpfung kurzfristig ändern können. Aktuelle Informationen erhalten Sie auch auf der Internetseite der VEK:

www.vek-muelheim.de